



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck
Fraktionsvorsitzender: Steve Richter

07381 Pöbneck

Stadt Pöbneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pöbneck
Stadtrat

Pöbneck, 27.08.2022

Antrag zum Stadtrat

Erarbeitung Aktionsplan Klimaneutralität 2035

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Pöbneck setzt sich zum Ziel, die Klimaneutralität bis zum Jahr 2035 zu erreichen.

Zur Erreichung dieses Zieles wird der Bürgermeister beauftragt, innerhalb eines Jahres nach Beschlussfassung einen Klima-Aktionsplan erstellen zu lassen, in dem neben einem aktuellen Szenario ohne klimapolitische Maßnahmen (Trendszenario) auch ein Klimaneutralitätsszenario mit den erforderlichen Maßnahmen enthalten ist, deren Umsetzung die Stadt Pöbneck bis 2035 zur Klimaneutralität führen wird.

Der Klima-Aktionsplan muss die jährlichen Kosten und den Personalbedarf für die Planung und Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen sektorenübergreifend abschätzen.

An der Erarbeitung des Klima-Aktionsplans ist die Zivilgesellschaft ebenso zu beteiligen wie die ortsansässigen Unternehmen und Institutionen.

Begründung:

Hinter uns liegt ein Sommer der Extreme.

Hitze, Dürre, Waldbrände, verwaiste Innenstädte, sterbendes Stadtgrün, verbrannte Grünflächen, Wassermangel und ehrenamtliche Kameraden der Feuerwehren im Dauereinsatz. Mit diesen Schlagwörtern kann man den Sommer 2022 beschreiben.

Forschende fürchten schon heute, dass der Sommer 2022 der kühlsste Sommer der nächsten Jahrzehnte sein wird.

Wir sind uns der Herausforderungen die auf dem Transformationsprozess hin zu einer Klimaneutralen Gesellschaft liegen durchaus bewusst, jedoch ist nach dem Jahr 2022 der Zeitpunkt gekommen, an dem die Auswirkungen des Klimawandels nicht mehr zu leugnen sind, und nun auch in Pöbneck existenzielle Gefahren für unsere Zivilgesellschaft darstellen.

Für die in weiten Teilen überalterte Gesellschaft stellen Hitzeperioden von mehr als 35 Grad lebensbedrohliche Gesundheitssituationen dar. Bereits im Hitzesommer 2018 sind in Deutschland mehr als 9000 Menschen an den Folgen der Hitze gestorben, auch für dieses Jahr zeichnet sich bereits eine Übersterblichkeit ab.

Gewerbetreibende und Gastronomen verzeichnen bei tropischen Temperaturen deutliche Umsatzeinbrüche, die vor allem nach 2 Jahren Pandemie bedingter Einschränkungen nun besonders schmerzhaft sind. "Bei 40 Grad geht wenig. Das zieht die Umsätze nach unten, weil keiner mehr Lust hat rauszugehen", sagt Axel Haentjes vom Handelsverband Lebensmittel (BVLH).

KleingärtnerInnen die Klima- und Preisbewusst Teile ihrer Lebensmittel selbst anbauen wollen, scheitern aufgrund von Wassermangel, das spürt nicht nur Pöbneck`s bekanntester Kleingärtner (Möhrchen Patrick), sondern alle. Der

Hokkaido-Kürbis ist kaum größer als ein Apfel. Dazu Zucchini, die ziemlich klein geraten sind und Möhrensetzlinge mit Sonnenbrand. Folgen der wochenlangen Dürre und Hitze. Dass die Sorgen der Landwirte noch um ein vielfaches höher sind, dürfte nun selbst dem Letzten bewusstgeworden sein.

Die Auswirkungen des Klimawandels treffen uns vor Ort, darum ist es auch notwendig, dass wir diesen auch in Pöbneck, vor Ort engagiert entgegentreten, tun wir dies nicht jetzt und zeitnah, entziehen wir für zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage in unserer Stadt.

Steve Richter

Constanze Truschzinski